



Informationen aus dem Rathaus

März 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Ohlstadt,

nachdem sich der letzte Schnee aus den Tälern verabschiedet hat und der Frühling vor der Türe steht, ist es an der Zeit, auf die ersten Wochen des Jahres 2015 zurückzublicken und auch einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben zu wagen.

In der vergangenen Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ habe ich Ihnen den Nachfolger von Martin Gratz als Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt vorgestellt. Für uns alle unfassbar ist Martin „Tini“ Norz am 11.02.2015 verstorben. Tini war mit Freunden auf einer abendlichen Skitour zur Kolbensattelhütte unterwegs. In diesem Kreis und in geselliger Runde in der Hütte brach er zusammen und konnte nicht mehr reanimiert werden.

Die Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt hat einen fachlich außerordentlich kompetenten und liebenswerten Kollegen verloren. Obwohl er erst seit Jahresanfang Teil unseres Verwaltungsteams war, hat er durch seine humorvolle, menschliche und sympathische Art einen Platz in unseren Herzen gefunden. Wir vermissen ihn sehr.

Am 24.01.2015 hat der Gemeinderat eine Klausurtagung durchgeführt, in der viele Themen diskutiert und ein Fahrplan für die nahe Zukunft aufgestellt wurde. Die Eckdaten hierzu werden im Rahmen der **Bürgerversammlung am 16. April 2015 um 19.30 Uhr im Saal des Gasthauses zur Post** vorgestellt. Hierzu darf ich Sie bereits heute sehr herzlich einladen. Wünsche, Anträge und Anfragen sind bis spätestens 9. April 2015 schriftlich bei der Gemeinde Ohlstadt einzureichen. Alle bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Anfragen werden in der Bürgerversammlung beantwortet.

Einige Themen wurden in den vergangenen Monaten intensiv diskutiert. Insbesondere die Bauvoranfrage zur Errichtung einer Autopflegestation mit Tankstelle, Shop und Betreiberwohnung an der Partenkirchner Straße. Da es sich um ein sehr komplexes baurechtliches Thema handelt, wird nachfolgend ausführlich hierzu Stellung bezogen.

Auch ist der Gemeinderat seinem Ziel, jungen einheimischen Familien Bauland zur Verfügung stellen zu können, ein großes Stück nähergekommen. Auch hierzu im Anschluss einige Informationen.

Eine interessante Lektüre sowie einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Bauvoranfrage zur Errichtung einer Autopflegestation mit Tankstelle, Shop und Betreiberwohnung an der Partenkirchner Straße

Ein großes Thema in den vergangenen zwei Monaten war die Bauvoranfrage zur Errichtung einer Tankstelle an der Partenkirchner Straße. Im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 05.02.2015 im Saal des Gasthauses zur Post wurde vor ca. 120 Zuhörern die Sachlage erläutert. Da es sich um eine komplexe baurechtliche Angelegenheit handelt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie hiermit umfassend zu informieren.

Bedeutung einer Bauvoranfrage

Mit Hilfe einer Bauvoranfrage können wichtige Fragen zu einem Bauvorhaben abgeklärt werden. Unter anderem kann es dabei, wie im vorliegenden Fall, um die grundsätzliche Bebaubarkeit eines Grundstückes gehen.

Eine Genehmigung des Vorhabens, in diesem Fall die Errichtung einer Autopflegestation mit Tankstelle, Shop und Betreiberwohnung, war nicht beantragt und somit zu diesem Zeitpunkt auch rechtlich nicht möglich.

Aktuelle Darstellung im Flächennutzungsplan

Für die bauliche Entwicklung einer Gemeinde ist grundsätzlich die Erstellung eines Flächennutzungsplanes erforderlich. Dieser Plan stellt die gewünschte bauliche Entwicklung einer Gemeinde für einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren dar. Die entsprechenden Darstellungen gewähren kein Baurecht sondern definieren lediglich eine Zielvorstellung. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Ohlstadt wurde im Jahr 2000 rechtskräftig.

Die Grundstücksfläche, auf dem das Vorhaben zur Ausführung kommen soll, liegt lt. Flächennutzungsplan im „Außenbereich“, wo nur unter sehr genau definierten Voraussetzungen eine Bebauung erfolgen darf. Zudem ist entlang der Partenkirchner Straße in Teilen eine „Anbauverbotszone“ (Forderung des Staatlichen Bauamtes diese Bereiche von einer Bebauung freizuhalten) mit einer Breite von jeweils 20 m dargestellt. Auch gilt derzeit eine sogenannte „Freihaltezone“ mit dem Ziel, die Ortsbereiche Buchenried, Bahnhof und Ohlstadt durch einen Grünstreifen zu trennen und nicht zusammenwachsen zu lassen.

Bebauungsplan

Um letztendlich Baurecht zu schaffen, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich, der lt. den Bestimmungen des Baugesetzbuches aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln und vom Gemeinderat als Satzung zu beschließen ist. Ein entsprechender Bebauungsplan liegt für den beantragten Bereich noch nicht vor.

Zusammenfassung und weitere Vorgehensweise

Aus den vorgenannten bauplanungsrechtlichen Gründen konnte der Bauvoranfrage zur Errichtung einer Autopflegestation mit Tankstelle, Shop und Betreiberwohnung nicht zugestimmt werden. Unabhängig hiervon wurde jedoch die Verwaltung beauftragt, eine Trägervoranfrage bei den hier maßgeblichen öffentlichen Stellen und Behörden durchzuführen, um abzufragen, ob überhaupt, und ggf. unter welchen Voraussetzungen, die beantragte Nutzung verwirklicht werden könnte.

Ratsbegehren

Sollte sich im Rahmen der beschlossenen Trägervoranfrage herausstellen, dass die Umsetzung des Bauvorhabens am geplanten Standort grundsätzlich möglich ist, wird aufgrund der Tragweite und Auswirkung der Maßnahme auf unseren Ort die Durchführung eines „Ratsbegehrens“ angedacht. Die Bürgerinnen und Bürger hätten so die Möglichkeit, direkt und unmittelbar über die bauliche Entwicklung in diesem Bereich zu entscheiden.

Bauland für junge Familien

Wie Ihnen bereits im Rahmen der „Informationen aus dem Rathaus“ im Oktober des vergangenen Jahres mitgeteilt wurde, hat der Gemeinderat im Rahmen seiner nichtöffentlichen Sitzung am 18.09.2014 beschlossen, ein Angebot zum Kauf einer größeren Grundstücksfläche weiter zu verfolgen. Nach intensiver Diskussion der Rechtslage sowie der Kauf- und Zahlungsmodalitäten hat sich zwischenzeitlich die Gemeinde eine Fläche von 18.000 Quadratmetern im Bereich des vorhandenen Reitplatzes zwischen Breiten- und Bahnhofsweg gesichert. Nun gilt es für den Gemeinderat Entscheidungen zu treffen, ob und wie dieser Bereich entwickelt werden soll. Im Anschluss daran sind ggf. eine Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. In diesem Zusammenhang werden sämtliche Belange der Fachbehörden sowie der Bürgerinnen und Bürger, unter anderem auch die Beseitigung des derzeit problematischen Oberflächenwassers, überprüft und in die Planung eingearbeitet. Die Gemeinde wird in Ruhe und mit Bedacht diese Schritte durchführen und eine maßvolle und vernünftige Entwicklung verfolgen.

Einstellung eines Mitarbeiters im gemeindlichen Bauhof

Aufgrund der gestiegenen rechtlichen und tatsächlichen Anforderungen an den Unterhalt des Trinkwassernetzes sowie der steigenden Anzahl weiterer Arbeiten wurde im Dezember 2014 die Stelle eines Mitarbeiters/in für den gemeindlichen Bauhof ausgeschrieben. Nach Abwägung aller Kriterien konnte sich aus insgesamt 13 eingegangenen Bewerbungen in einem „Kopf-an-Kopf-Rennen“ Herr Michael Hägle durchsetzen. Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Erweiterte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Um allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben ihre Amtsgeschäfte in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt wahrnehmen zu können, werden ab 01.04.2015 die Öffnungszeiten probeweise wie folgt geändert:

Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Zusätzlich hat das Einwohnermeldeamt dienstags bis 18 Uhr geöffnet.

Aufgrund von Amtstagen in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sowie Urlaub unserer Mitarbeiter/innen können nachmittags unter Umständen entsprechende Abwesenheitszeiten auftreten. Sofern Sie nachmittags einen bestimmten Mitarbeiter/in benötigen, vergewissern Sie sich bitte vorab telefonisch über dessen Anwesenheit.

Außerhalb der Öffnungszeiten können selbstverständlich Termine mit dem entsprechenden Sachbearbeiter/in vereinbart werden.

Aushilfskräfte für die Kasse im Solarfreibad gesucht

Wir suchen für die Kasse im Solarfreibad ab Mitte Mai zuverlässige Aushilfskräfte (Saisonkräfte) auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an mich (Tel. 67 12 18) oder meine Kollegin Frau Bichler (Tel. 67 12 25)

Breitbandausbau (Hochgeschwindigkeitsinternet)

Die Gemeinde Ohlstadt beabsichtigt, im Rahmen des bayerischen Breitbandförderverfahrens eine leistungsfähige Breitbandversorgung für weite Teile der Gemeinde herbeizuführen bzw. die bereits vorhandene Breitbandversorgung zu ergänzen. Was ist jedoch ein Breitband-Internetzugang? Zusammengefasst handelt es sich um einen Zugang zum Internet mit verhältnismäßig hoher Datenübertragungsrates von einem Vielfachen der Geschwindigkeit älterer Zugangstechniken wie der Telefonmodem- oder ISDN-Einwahl. Gerade im Hinblick auf die gewerblichen Strukturen ist dieser Ausbau unabdingbar und insbesondere als „Wirtschaftsförderung“ zwingend erforderlich.

Der Gemeinderat hat aus diesem Grund im Rahmen seiner Sitzung am 05.03.2015 ein Ingenieurbüro mit der Durchführung der erforderlichen Voruntersuchungen beauftragt. Mit dem Beginn der Baumaßnahmen kann jedoch frühestens im Jahr 2016 gerechnet werden.

Fotowettbewerb

Vielleicht ist Ihnen im Rahmen des Christkindmarktes der Stand der „Bürgerstiftung Ohlstadt“ mit verschiedenen Kalendern mit Motiven aus Ohlstadt aufgefallen. Aufgrund der sehr großen Nachfrage möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger bei der Zusammenstellung des Kalenders für das Jahr 2016 beteiligen und einen Fotowettbewerb in's Leben rufen. Ab sofort können Sie mit Ihren selbst „geschossenen“ Lieblingsfotos aus unserer Heimatgemeinde daran teilnehmen. Egal, ob zum Thema Landschaft, Ortsbild oder Traditionen! Wir freuen uns sehr über Ihr kreatives Engagement! Bitte senden Sie Ihre Fotos bis 10.07.2015 per E-Mail direkt an Fotowettbewerb@ohlstadt.de. Nach einer Vorauswahl werden die Bilder vergrößert und an verschiedenen Stellen im Ort ausgestellt. Eine Jury wird dann die besten zwölf Fotos für den neuen Kalender auswählen. Als „Dankeschön“ erhalten die zwölf „Gewinner“ ihr Kalenderfoto in Postergröße.

Sachstand zum Radweg zwischen Schwaiganger und Murnau

Der Radweg zwischen Schwaiganger und Murnau nimmt langsam, zumindest auf dem Papier, Gestalt an. Der Gemeinde liegt ein Angebot über entsprechende Planungsleistungen vor, das nun noch mit der Marktgemeinde Murnau sowie dem Staatl. Hochbauamt Weilheim abgestimmt werden muss. Mit einer Auftragserteilung wird Ende März, Anfang April gerechnet. Der Zeitpunkt der Realisierung des Weges kann jedoch noch nicht eingegrenzt werden. Wir hoffen, dass eine Höherlegung der Staatsstraße 2062 zeitgleich erfolgen kann. Dieses Ziel wird von Seiten der Gemeinde Ohlstadt mit Nachdruck verfolgt.

Wanderweg entlang der Kaltwasserfälle

Wie Ihnen bereits im Rahmen der „Informationen aus dem Rathaus“ im Juli und Oktober 2014 mitgeteilt wurde, ist der Wanderweg entlang der Kaltwasserfälle aufgrund eines Murenabganges vor zwei Jahren derzeit noch gesperrt. Nach Besichtigung mit Fachfirmen, Vertretern des Naturschutzes und dem gemeindlichen Bauausschuss wurde entschieden, den Weg auf die Nordseite der Laine zu verlegen und nach kurzer Wegführung wieder auf die vorhandene Trasse auf der Südseite zurückzuführen. Durch diese Maßnahme wird ein neuer

Blick auf die Wasserfälle frei und die Attraktivität des Weges gesteigert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im April oder Mai (je nach Witterung) durchgeführt.

Instandsetzung von Wanderwegen

Auch in diesem Jahr werden einige Wanderwege wieder instandgesetzt. Insbesondere ist hier der Verbindungsweg zur Veste zu nennen. Zudem werden einige schlammige Bereiche der im vergangenen Jahr befestigten Wege im Boschet begehbar gemacht. Auf diese Art und Weise soll verhindert werden, dass Wanderer auf ökologisch wertvolle Flächen ausweichen. In diesem Zusammenhang wird auch die Verbindung vom Boschet nach Buchenried wieder in einen vernünftigen Zustand gebracht.

Wintersport in Ohlstadt

Da sich der vergangene Winter im Januar/Februar doch noch sehr gut für die Wintersportler entwickelt hat, konnte unser Skilift am Ram insgesamt 37 Öffnungstage vorweisen. Glücklicherweise wurde eine anfängliche Störung des Liftmotors schnell behoben, so dass ein ungetrübter Skispaß für unsere Kinder und Jugendlichen möglich war.

Auch die Loipen waren Dank der Witterungsverhältnisse und der sehr guten Präparierung stark frequentiert und wurden von Einheimischen wie auch Gästen sehr gelobt. Für die kommende Wintersaison ist eine Loipe in Richtung Schwaiganger angedacht. Die vorab erforderlichen Gespräche mit verschiedenen Grundstückseigentümern werden im Laufe dieses Jahres geführt. Dann bräuchte es letztendlich nur noch die richtige Schneemenge und die passende Temperatur zu einem schönen Langlauferlebnis. Lassen wir uns überraschen...

In diesem Zusammenhang an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, als auch den Mitarbeitern des Bauhofes, ein herzliches Dankeschön für die geleistete gute Arbeit.

Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden

Auch möchte ich Sie darauf hinweisen, Bäume, Hecken und Sträucher entlang der öffentlichen Straßen und Gehwege bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Der anfallende Strauchschnitt kann von 1. April bis 31. Mai am gemeindlichen Wertstoffhof kostenlos abgeliefert werden. Darüber hinaus ist eine Entsorgung in der Deponie Schwaiganger von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr (Einlass bis 16.45 Uhr) möglich.

Tonnen zur Entsorgung von Grablichtern am gemeindlichen Friedhof

Auf Wunsch vieler Friedhofsbesucher wurde eine weitere Tonne zur Entsorgung von Grablichtern am westlichen Eingang (Brunnen) des gemeindlichen Friedhofs aufgestellt. Wegen negativer Erfahrungen aus anderen Gemeinden möchte ich Sie jedoch darauf hinweisen, dass eine Entsorgung von anderweitigem Restmüll oder auch Grüngut hier nicht zulässig ist.

Gelbe Säcke...“vom Winde verweht“...

Nachdem uns in diesem Jahr bereits ein nächtlicher Sturm große Mengen an Plastikmüll aus den bereits vor die Tür gestellten „gelben Säcken“ im Ort verteilt hat, möchte ich Sie bitten, bei entsprechenden Wetterlagen die Säcke erst am Morgen des Abholtages bereitzustellen. Sie ersparen nicht nur sich selbst, sondern auch Ihren Mitbürgern viel Ärger und tragen zudem unmittelbar zu einem gepflegten Ortsbild bei.

Entsorgung von Unrat in Hecken

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden durch unzulässige und unverständliche „Entsorgung“ von Unrat in Hecken. So werden immer wieder Flaschen, Dosen, Plastikbehälter und vieles mehr von Grundstückseigentümern aus ihren Hecken „gefischt“. Es wird darauf hingewiesen, dass die Entsorgung von Restmüll und Wertstoffen ausschließlich über die Restmülltonne und den „gelben Sack“ zu erfolgen hat. Jegliche anderweitige Entsorgung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die zur Anzeige gebracht werden kann.

Entsorgung von Restmüll über die Altpapiersammlung der Vereine

Auch hier versuchen manche Mitbürger ihren Restmüll (Essensreste, gebrauchte Papiertaschentücher usw.) zu entsorgen. Die Vereine sammeln zur Finanzierung ihrer Tätigkeiten Altpapier, das sortenrein anzuliefern ist. Es ist den ehrenamtlich engagierten Helfern nicht zuzumuten, Restmüll aus dem Papier zu sortieren. Ich wäre Ihnen deshalb sehr dankbar, die örtlichen Vereine bei ihren Altpapiersammlungen zu unterstützen und möglichst viel Papier zu den Sammlungsterminen bereitzustellen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass oft zeitgleich stattfindende Sammelaktionen privater Firmen nicht im Zusammenhang mit den Vereinssammlungen stehen.

Straßenreinigung

Zudem darf ich Sie über die Reinigung unserer Ortsstraßen informieren. Diese findet voraussichtlich (je nach Witterung) am 23. und 24.03.2015 statt. Um das Reinigungsfahrzeug nicht zu behindern bitte ich Sie, Ihre Fahrzeuge in diesem Zeitraum nicht am Straßenrand zu parken.

Eine Mitteilung unserer Freiwilligen Feuerwehr:

„Wir, die Freiwillige Feuerwehr Ohlstadt, suchen für unsere Jugendfeuerwehr neue Mitglieder. Seit der Gründung der Jugendfeuerwehr treffen wir uns alle 14 Tage zur Jugendfeuerwehrrübung. Dort erlernt man nicht nur den Umgang mit der Ausrüstung, sondern auch den Besuch der Rettungsleitstelle in München und einen 24-Stunden-Tag konnten wir mit den Jugendlichen schon durchführen. Es wurden auch schon einige Ausflüge unternommen bei denen alle sehr viel Spaß hatten.“

Sollten wir Dein Interesse geweckt haben, laden wir dich recht herzlich zu unserer Jugendfeuerwehr ein. Mitmachen kann jeder ab 12 Jahren. Jederzeit willkommen sind auch Jugendliche ab dem 17. Lebensjahr um in den aktiven Feuerwehrdienst einzutreten.

Bei Fragen meldet Euch bei Christoph Gratz (1. Kommandant) 0176/20491979, oder Ihr schaut am ersten Freitag eines jeden Monats ab 19.30 Uhr einfach am Feuerwehrhaus vorbei, gerne auch mit Euren Eltern.“

Notrufnummer 112

Auch in unserem Landkreis erreichen Sie ab sofort die **Feuerwehr und den Rettungsdienst** ohne Ortsvorwahl unter der gebührenfreien **Notrufnummer 112** - sowohl aus dem Festnetz als auch über Mobilfunk. Menschen, die eine Sprach- oder Hörbehinderung haben, können unter der Notrufnummer 112 ein **Notruf-Fax** an die Integrierte Leitstelle senden. Was geschieht, wenn Sie die 112 wählen? Sie werden mit der für Ihren Standort zuständigen **Integrierten Leitstelle** verbunden. Dort nimmt ein Mitarbeiter Ihren Notruf entgegen, egal ob Sie die Feuerwehr, einen Rettungswagen oder einen Notarzt benötigen. Abgestimmt auf den Notfall wird er Ihnen schnellstmöglich Hilfe schicken und Sie beraten.